

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 31 (1976)
Heft: 4

Artikel: "Die Trockenheit hat uns sehr, sehr geschadet ..."
Autor: G.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-892930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fristgerecht erledigt werden. Das ist auf einem biologischen Betrieb noch viel wichtiger als im Kunstdüngerbetrieb. Es gibt im biologischen Landbau viel mehr Arbeiten, die einfach in-
nert nützlicher Frist ausgeführt werden müssen. Ich denke da an die ganze Unkrautbekämpfung. Gerade der Gemüsebau bringt einfach viel Handarbeit. Was wären wir Männer in dieser Situation ohne die Frauen?

Etwas Positives hat in dieser Hinsicht der trockene Sommer doch auch gehabt. Das Unkraut verdorrte wunderbar. Wir hatten mit sehr geringem Aufwand saubere, unkrautfreie Aecker und Getreidefelder.

Wenn es uns in der Trockenzeit vorkam, es müsse alles zu Grunde gehen, haben wir doch erfahren dürfen, daß sicher auch dank der biologischen Bewirtschaftung die Folgen schlußendlich lange nicht so schlimm waren, wie wir anfänglich gemeint haben.

«Die Trockenheit hat uns sehr, sehr geschadet...»

Ich habe einen unserer Freunde gebeten, der «Vierteljahrschrift» in paar Worten zu berichten, wie sie im Tirol mit der Trockenheit im vergangenen Sommer fertig geworden seien. Er hat Hemmungen, als Anfänger im organisch-biologischen Landbau darüber zu berichten. Er schreibt uns, «ich bin ja bemüht, immer noch viel dazu zu lernen. Aber solange der Ampfer auf unseren Wiesen noch grassiert, hätte ich Hemmungen, andere belehren zu wollen». Trotzdem schreibt er mir:

«Die Trockenheit hat uns sehr, sehr geschadet. Um den Viehbestand hinüber zu retten, haben wir schon viel Heu zugekauft. Haben allerdings mit diesem Fremdfutter keine rechte Freude. Hätten wir – zwecks Verbesserung der Fruchtfolge vor allem – nicht wieder mit dem Luzernekleegrassbau begonnen, wäre das Schadenausmaß noch viel schlimmer gewesen.

So hegen wir die Hoffnung, daß das nächste Jahr wieder ein halbwegs normales sein möge.»

G. M.